Bundesverband Männertrauer e.V.

NEWSLETTER

Dezember 2025

Der Rundbrief zur Männertrauer und zum Verband

Weihnachtsmonat

Der dunkle Monat November ist geschafft. Jetzt ist der Monat der Lichter und bald ist Wintersonnenwende und die Tage werden wieder länger. Es geht gefühlt bergauf. Damit verbunden beginnen die Vorbereitungen für den Neustart in das Jahr 2026. Wir freuen uns darauf, denn der Verband, seine Mitglieder und vor allem seine Ideen wachsen von Woche zu Woche. Und wir freuen uns, euch wieder zu treffen, auf Messen, Tagungen oder im direkten Gespräch bei einem Kaffee, in einer Videokonferenz oder schlicht am Telefon.

Die beiden Seiten, die den meisten Links zu Grunde liegen sind:

www.bundesverband-maennertrauer.de & www.martinkreuels.de

Neuigkeiten des Bundesverbandes Männertrauer e.V.

Crowdfunding

Ein Verband kann nur funktionieren, wenn die Ressourcen dahinter vorhanden sind, deshalb weisen wir hier noch einmal auf unser Crowdfunding hin. Für freuen uns über jeden Betrag: https://www.goodcrowd.org/bundesverband-maennertrauer

Gerade jetzt zum Jahresende vielleicht noch mal eine lohnende Investition. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden (Hinweis: Steuererklärung 2025).

Fördermitglied werden

Und für alle, die sich der Idee unseres Bundesverbandes verbunden fühlen, haben wir eine Fördermitgliedschaft eingerichtet. Damit bleibt ihr immer auf dem neuesten Stand mit regelmäßigen Updates. Grundbetrag sind auf das Jahr umgerechnet 2 € im Monat. Für Fragen dazu könnt ihr euch jederzeit an mich wenden.

Link zum Newsletter

Es gibt mehrere Möglichkeiten, regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit zu bekommen.

1. Ihr könnt Interessierte auf diesen Link hinweisen: https://forms.gle/hWfN1jxBpGD25fr67 Dort können sich Interessierte eintragen und bekommen diesen Rundbrief monatlich und kostenlos ins eigene Postfach geschickt.
2. Auf LinkedIn veröffentlichen wir den Rundbrief ebenso. Wer sich lieber darüber informieren möchte, nutzt diesen Link: https://www.linkedin.com/build-relation/newsletter-follow?entityUrn=7334853373839466496
3. Wenn ihr eine Fördermitgliedschaft anstrebt (s.o.) bekommt ihr darüber hinaus direkte Informationen aus dem Alltag des Verbandes.

Neuigkeiten von Dr. Martin Kreuels

Umfrage

Vor ein paar Wochen habe ich eine Umfrage gestartet. Mit dieser Umfrage möchte ich herausfinden, ob Trauernde an sich selbst grundlegende Veränderungen/Fähigkeiten erkennen, nachdem sie durch die akute Trauer hindurch waren. Seid ihr zu Dingen in der Lage, die ihr vorher nicht konntet. Wer an der Umfrage teilnehmen möchte, benutzt bitte diesen Link: https://forms.gle/mUtUUMja7uaegrnD9

Rückblick

Der Vorstand (Hendrik Lind, Uwe Sanneck, Dr. Martin Kreuels) war Ende November auf Einladung der CDU in Berlin und durfte beim Bundestagsabgeordneten Sascha van Beek den Verband vorstellen. Ein konstruktives zweistündiges Gespräch mit vielen Hinweisen und Kontakten, die wir in den kommenden Wochen aufarbeiten werden

Auf dem Bild von links nach rechts: Hendrik Lind, Uwe Sanneck, Sascha van Beek, Dr. Martin Kreuels

Forschung (Erinnerung)

Frau Sonja Koch behandelt in ihrer Promotion an der Karl-Franzens-Universität Graz, (Österreich) das Thema „Trauer im Unternehmen: Umgang mit Trauer bei Verlust - Tod der Lebenspartnerin, des Lebenspartners. Eine qualitative Studie im Unternehmenssektor zu Herausforderungen und Veränderungen in Folge von Trauersituationen“. Wer an dieser Studie teilnehmen möchte kann sich direkt mit Frau Koch in Verbindung setzen: sonja.koch@edu-uni-graz.at

Dazu ein persönliches Wort aus der Sicht eines Wissenschaftlers, der ich immer noch bin: Wir haben im deutschen Raum keine größeren renommierten Forschungseinrichtungen, die zum Thema Trauer arbeiten. Hier und da gibt es zwar Fakultäten, die das Thema behandeln, aber einen interdisziplinären Ansatz sehe ich nicht. Damit meine ich, dass Biologie, Chemie, Psychologie, Soziologie, technologische Bereiche wie bspw. KI und weitere Forschungsbereiche sich diesem Thema gemeinsam widmen. Andere Länder sind in diesem Bereich weiter und forschen übergreifend. Ich sehe hier großen Nachholbedarf, zumal das Thema Trauer nicht nur eine Randgruppe betrifft, sondern jeden von uns früher oder später. Trauer ist also kein Nischenthema! Deshalb veröffentlichen wir in diesem Rundbrief gerne Aufrufe zu Forschungsvorhaben. Ich bitte diese Informationen weiterzuleiten. Und um es nicht nur auf den universitären Bereich zu begrenzen, stehen wir natürlich auch für Abschlussarbeiten etc. gerne beratend zur Seite. (Kreuels)

Aufruf an Studierende der Universitäten/Fachhochschulen

Auf die Idee von unserem Mitglied Franz-Josef König hin hat der Vorstand entschieden, zukünftig wissenschaftliche Fragestellungen an Hochschulen einzureichen, die dort im Rahmen von Bachelor- und/oder Masterarbeiten bearbeitet werden können. Unser Verband möchte auch diesen Bereich unterstützen und mit seinem Fachwissen zur Verfügung stehen. Wer aus dem Bereich des BVMT Fragestellungen hat, darf diese gerne an den Vorstand geben, damit wir diese weiterleiten können.